



Betreff:

öffentlich

Sanierung Schwimmhalle am Luftschiffhafen - außerplanmäßige Aufwendungen zur Finanzierung der Kompensationslösung blu und Kiezbad Am Stern

Einreicher: GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport	Erstellungsdatum	28.02.2019
	Eingang 922:	28.02.2019

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
13.03.2019	Hauptausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Zur Kompensation des im Rahmen der Schwimmhallensanierung am Luftschiffhafen anfallenden Aufwandes für die Ausweichlösungen in Schwimmhallen der Bäderlandschaft Potsdam GmbH wird im Haushaltsjahr 2018/2019 ein überplanmäßiger Aufwand i. H. v. 637.000 € im Produktkonto 4242001.5241100 des Luftschiffhafens genehmigt.

Die Deckung wird aus Mehrerträgen des Schulkostenbeitrages des Produktkontos 2180006.4592552 (Gesamtschule, Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55) – Periodenfremde ordentliche Erträge-Erstattung von Gemeinden) realisiert.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

- Ja, in folgende OBR:
- Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf
 - zur Information

Finanzielle Auswirkungen? Nein JaDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen****Fazit Finanzielle Auswirkungen:****Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Zur Finanzierung der Kosten der Bäderlandschaft Potsdam GmbH aufgrund der Bereitstellung von Schwimmhallenkapazitäten (blu & Kiezbad Am Stern) im Rahmen der Schwimmhallensanierung am Luftschiffhafen im Zeitraum 07/2018 – 03/2019 werden 722.000 € benötigt. 85.000 € davon lassen sich durch Minderaufwendungen aufgrund der Hallenschließung am Luftschiffhafen decken. Daraus resultiert ein Mehrbedarf i. H. v. 637.000 € im Budget des Luftschiffhafens.

Der Mehrbedarf i. H. v. 637.000 € stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum	Mehrbelastung brutto	Minderaufwand Hallenschließung	Mehrbelastung netto
07-12/2018	481.333,34 EUR	56.666,66 EUR	424.666,68 EUR
01-03/2019	240.666,66 EUR	28.333,34 EUR	212.333,32 EUR
Gesamt	722.000,00 EUR	85.000,00 EUR	637.000,00 EUR

Die Deckung erfolgt über Mehrerträge aus dem Schulkostenbeitrag im Haushaltsjahr 2018 im Unterprodukt der Sportschule Friedrich Ludwig Jahn (2180006.4592552 Gesamtschule, Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55) – Periodenfremde ordentliche Erträge-Erstattung von Gemeinden).

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Begründung:

Hintergrund:

Aufbauend auf verschiedenen Untersuchungen ließen sich am Beckenumlauf sowie im darunterliegenden Technikgang der Schwimmhalle am Luftschiffhafen Schäden feststellen, die eine Sanierung zwingend notwendig machen. Dabei wurden u. a. Rissbildungen im Beton, Feuchteschäden sowie Salzbildungen und Korrosionsschäden festgestellt. Unter Berücksichtigung des Schadensbildes sowie zur Verhinderung sich ausbreitender Schäden war die Sanierung der Schwimmhalle unaufschiebbar.

Aufgrund der somit entfallenen Hallenkapazitäten wurden in Abstimmung mit den betroffenen Nutzern verschiedene Kompensationsmaßnahmen geplant, abgestimmt und gegenwärtig angewendet. Dabei werden in Abstimmung mit der Bäderlandschaft Potsdam GmbH zur Kompensation u. a. große Teile der städtischen Schwimmhallen blu sowie Kiezbad Am Stern genutzt. Eine valide Schätzung diesbezüglich entstehender Kosten war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Eine Meldung des Mehraufwandes in bis dato unbekannter Höhe erfolgte jedoch im Rahmen der Prognoseberichterstattung zum Haushaltsvollzug per 30.09.2018.

Eine Berichterstattung im Ausschuss für Bildung und Sport zu allen Kompensationsmaßnahmen erfolgte am 24.04.2018.

Aktueller Sachverhalt:

Basierend auf dem final beschlossenen Belegungsplan erfolgten sodann Berechnungen seitens der Bäderlandschaft Potsdam GmbH zu entstehenden Kosten durch die zusätzliche Schwimmhallenbelegung. Nach erfolgten Abstimmungen zwischen der Geschäftsführung der Bäderlandschaft Potsdam GmbH sowie dem Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport konnten Kosten durch die Kompensationsnutzung i. H. v. 722.000 € ermittelt werden. Diese Kosten stellen dabei ausschließlich den kostendeckenden Betrag dar, welcher aus der zusätzlichen Nutzung sowie aus daraus resultierenden Mehraufwendungen der Bäderlandschaft Potsdam GmbH entsteht. Kostenpositionen dabei sind:

- erhöhter Personalaufwand aufgrund längerer Öffnungszeiten
- erhöhter Materialaufwand und sonstiger betrieblicher Aufwand aufgrund intensiverer Nutzung und längerer Öffnungszeiten

Zusätzlich berücksichtigt sind prognostizierte Einnahmeausfälle der Bäderlandschaft Potsdam GmbH, da für die Bevölkerung deutlich weniger Hallenzeiten verfügbar sind.

Die genannten Kosten sind dabei aus Sicht des Geschäftsbereiches Bildung, Kultur, Jugend und Sport plausibel und begründet.

Auf einen Monat betrachtet entstehen somit Kosten i. H. v. 80.222,22 €. Diese im Vergleich mit der Nutzung des Bades am Brauhausberg (2014, Hallenhavarie am Luftschiffhafen) erhöhten monatlichen Kosten (2014: ca. 41.000 €) sind durch grundsätzliche Preissteigerungen, das größere Bad sowie eine Steigerung der Nutzung um 102 % (2014: 428 Bahnstunden/Woche; 2018/2019: 864 Bahnstunden/Woche) begründet.

Die Maßnahmen zur Kompensation der entfallenen Kapazitäten waren und sind mit Blick auf die vertraglichen Verpflichtungen und der notwendigen Aufrechterhaltung des Schulsportes (pflichtige Schulträgeraufgabe), des Leistungssports und Breitensports der Landeshauptstadt Potsdam von elementarer Bedeutung.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Einsparungen der Schwimmhalle am Luftschiffhafen i. H. v. ca. 85.000 € entsteht somit ein finanzieller Mehrbedarf im Budget des Luftschiffhafens über 637.000 €.

Anlage:

Stellungnahme Rechnungsprüfungsamt

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Sanierung Schwimmhalle am Luftschiffhafen - Finanzierung der Kompensationslösung

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 4242001 Bezeichnung: Verpachtung von Sportanlagen LSH/RZ (BgA).

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	848.111	892.300	892.300	908.400	908.400	908.400	4.509.800
Ertrag neu	848.111	892.300	892.300	908.400	908.400	908.400	4.509.800
Aufwand laut Plan	6.060.305	6.456.500	7.346.200	7.057.100	6.337.600	6.111.500	33.308.900
Aufwand neu	6.060.305	6.881.166	7.558.534	7.057.100	6.337.600	6.111.500	33.945.900
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	-5.212.194	-5.564.200	-6.453.900	-6.148.700	-5.429.200	-5.203.100	-28.799.100
Saldo Ergebnishaushalt neu	-5.212.194	-5.988.866	-6.666.234	-6.148.700	-5.429.200	-5.203.100	-29.436.100
Abweichung zum Planansatz	0	-424.666	-212.334	0	0	0	-637.000

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis 2022 in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einzahlungen neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Auszahlungen laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Auszahlungen neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Abweichung zum Planansatz	0	0	0	0	0	0	0	0

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. 2180006 Bezeichnung Gesamtschule, Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55) gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt.

Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Zur Finanzierung der Kosten der Bäderlandschaft Potsdam GmbH aufgrund der Bereitstellung von Schwimmhallenkapazitäten (blu & Kiezbad Am Stern) im Rahmen der Schwimmhallensanierung am Luftschiffhafen im Zeitraum 07/2018 – 03/2019 werden 722.000 € benötigt. 85.000 € davon lassen sich durch Minderaufwendungen aufgrund der Hallenschließung am Luftschiffhafen decken. Daraus resultiert ein Mehrbedarf i. H. v. 637.000 € im Budget des Luftschiffhafens.

Die Deckung erfolgt über Mehrerträge aus dem Schulkostenbeitrag im Haushaltsjahr 2018 im Unterprodukt der Sportschule Friedrich Ludwig Jahn (2180006.4592552 Gesamtschule, Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55) – Periodenfremde ordentliche Erträge-Erstattung von Gemeinden).

Für den Teilbetrag i. H. v. 212.333,32 €, der das Haushaltsjahr 2019 betrifft, wird ein Haushaltsrest im Haushaltsjahr 2018 gebildet und in das Haushaltsjahr 2019 übertragen. Mit diesem Teilbetrag wird das Haushaltsjahr 2018 entlastet und das Haushaltsjahr 2019 belastet.

In der Gesamtbetrachtung ergeben sich keine negative Veränderung des Gesamthaushaltes, da die Deckung aus ungeplanten Mehrerträgen realisiert wird.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

2/23
1031 z. K.

Vorlage: außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen: Sanierung Schwimmhalle am Luftschiffhafen - Finanzierung der Kompensationslösung „Sport- und Freizeitbad Am Brauhausberg“ (nachfolgend „blu“) und „Kiezbad Am Stern“ in den Haushaltsjahren 2018 und 2019

Mit der oben genannten Beschlussvorlage soll der Hauptausschuss außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von insgesamt **637.000 EUR** für die Ausweichlösungen in Schwimmhallen der Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP) genehmigen. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt 4242001 Verpachtung von Sportanlagen Luftschiffhafen.

Der Mehrbedarf stellt sich für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 wie folgt dar:

▪ für den Zeitraum Juli bis Dezember 2018:	424.666,68 EUR
▪ für den Zeitraum Januar bis März 2019:	<u>212.333,32 EUR</u>
Gesamt:	637.000 EUR

Nach erfolgten Abstimmungen zwischen der Bäderlandschaft Potsdam GmbH sowie dem Geschäftsbereich 2 Bildung, Kultur, Jugend und Sport werden zur Finanzierung der Kosten der Bäderlandschaft Potsdam GmbH aufgrund der Bereitstellung von Schwimmhallenkapazitäten (blu & Kiezbad Am Stern) für den Zeitraum 07/2018 bis 03/2019 Kosten in Höhe von insgesamt 722.000 EUR benötigt. Unter Berücksichtigung prognostizierter Minderaufwendungen aufgrund der Hallenschließung am Luftschiffhafen (85.0000 EUR) verbleibt ein Mehrbedarf in Höhe von 637.000 EUR. Die Kosten sind aus Sicht des Geschäftsbereiches 2 plausibel und begründet. Eine Berichterstattung im Ausschuss für Bildung und Sport zu den beabsichtigten Kompensationsmaßnahmen erfolgte bereits am 24.04.2018.

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) hat gemäß Beschluss 10/SVV/0124 bei Anträgen auf über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von Haushaltsmitteln, die der Zustimmung des Hauptausschusses oder der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, eine Stellungnahme über die Unabweisbarkeit sowie der Deckung gemäß § 70 Abs.1 BbgKVerf zu fertigen. Das RPA nimmt wie folgt Stellung:

Unabweisbar im Sinne von § 70 Abs. 1 BbgKVerf sind solche Vorgänge, denen eine rechtliche (gesetzliche oder vertragliche) Verpflichtung zugrunde liegt oder die aus Sachzwängen heraus als notwendig anzusehen sind. Zu dieser Kennzeichnung sachlicher Unabweisbarkeit muss ein Moment zeitlicher Dringlichkeit hinzutreten.

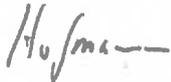
Im Jahr 2018 war für die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) aufgrund festgestellter diverser Schäden die Nutzung der Schwimmhalle „Am Luftschiffhafen“ nicht mehr möglich. Die Bäderlandschaft Potsdam GmbH hat im „Kiezbad Am Stern“ und im „blu“ seit dem Juli 2018 zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung gestellt. Dies wird voraussichtlich noch bis zum März 2019 der Fall sein.

Dem RPA liegt eine Vereinbarung zwischen der LHP und der BLP über den Kostenbeitrag für die Sonderbelegung der Schwimmbäder „blu“ und „Kiezbad Am Stern“ in 2018 bis einschließlich März 2019 im Entwurf vor.

Aus Sicht des RPA ist die Unabweisbarkeit der Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund der zwingenden Notwendigkeit zur Sanierung der Schwimmhalle am Luftschiffhafen gegeben. Es besteht ein dringendes sachliches Bedürfnis zur notwendigen Aufrechterhaltung des Schulsportes (pflichtige Schulträgeraufgabe), des Leistungssports und Breitensports der LHP. Die Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen waren nicht vorhersehbar.

Die Deckung der außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist im Haushaltsjahr 2018 aus periodenfremden ordentlichen Erträgen – Erstattung von Gemeinden im Unterprodukt 2180006 der Gesamtschule, Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55) gegeben. Die Deckung im Haushaltsjahr 2019 ist unter der Maßgabe gegeben, dass eine Ermächtigung zur Leistung der Aufwendungen und Auszahlungen in erforderlicher Höhe (212.333,32 EUR) aus dem Haushaltsjahr 2018 nach dem Haushaltsjahr 2019 übertragen wird.

Diese außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen, aufgrund der nach § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung 2018/2019 der LHP geltenden Wertgrenzen eines Beschlusses des Hauptausschusses.



Sylvia Hofmann
Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes